

# lebenshilfe



## Selbstbestimmt Wohnen in der Gemeinde





## Selbstbestimmt Wohnen in der Gemeinde

Die eigenen vier Wände sind eine wichtige Voraussetzung für ein gelungenes Leben.

Sie bedeuten Raum für mich selbst und für das was ich gerne machen will.

Sie bieten mir Ruhe und Zeit für mich alleine.

Und ich gehe von dort weg, wenn ich zur Arbeit gehe oder zu dem, was ich in meiner Freizeit mache.

### **Selbstbestimmt Wohnen bedeutet:**

Ich suche mir selbst aus, wo und wie ich leben will, zum Beispiel

- in einem Wohnhaus
- im betreuten Wohnen
- im Elternhaus
- in einer eigenen Wohnung

### **Selbstbestimmt Wohnen bedeutet auch:**

Ich entscheide, ob ich alleine oder mit jemandem gemeinsam leben will. Das kann eine Partnerin oder ein Partner, eine Mitbewohnerin oder ein Mitbewohner sein.



## Selbstbestimmtes Wohnen als Angebot der Lebenshilfe in Österreich heißt in Zukunft:

- Ich kann meine Wohnräume selbst gestalten.  
Und ich kann auswählen, wie und mit wem ich lebe.  
Das heißt: **Ich habe eine Wahlmöglichkeit.**
- Rund um meine Wohnung habe ich gute Beziehungen zu Nachbarn oder Freundinnen und Freunden.  
Ich kenne mich gut aus. Ich habe gute Kontakte in dem Viertel, in dem Dorf oder in dem Bezirk, in dem ich lebe.  
Das heißt: **Ich lebe im Sozialraum.**
- Es gibt die für mich notwendige Assistenz und **Unterstützung.**
- Ich kann mich ohne Hindernisse bewegen und erhalte gute Informationen.  
Ich kann also **barrierefrei leben.**



### Selbstbestimmt wohnen in Tirol

Die Lebenshilfe erarbeitet gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, welche Art der Unterstützung beim Wohnen gut geeignet ist. Auch Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf können so in einer eigenen Wohnung oder einer Wohngemeinschaft wohnen. Der Kontakt mit Wohnbauträgern und Gemeinden ist besonders wichtig, damit man geeignete Möglichkeiten zum Wohnen findet.



## Wohnen ist ein Menschenrecht

Die UN-Behindertenrechts-Konvention spricht sehr genau über **das Recht auf „Selbstbestimmt Leben und Inklusion in die Gemeinschaft“**. Der Artikel 19 fordert, dass Menschen mit Beeinträchtigungen die gleichen Rechte und Möglichkeiten haben sollen, in der Gemeinschaft zu leben, wie andere Menschen.

**Damit diese Forderung in Österreich umgesetzt wird, gibt es den Nationalen Aktionsplan Behinderung 2012 – 2020. Er beschreibt, was verändert und verbessert werden soll.**

### **Der Aktionsplan setzt dem Bund und den Ländern folgende Ziele:**

- Menschen mit Beeinträchtigungen müssen die **passende Unterstützung erhalten**. Dann können sie selbstbestimmt leben und an allen Bereichen der Gesellschaft teilhaben.
- Dafür braucht es auch **genügend** und **verschiedene** Angebote. Nur dann gibt es **Wahlfreiheit**.
- Alle Bundesländer müssen einen Plan erarbeiten, wie sie große Wohnheime abbauen und durch andere Angebote ersetzen. Das heißt in der Fachsprache: **De-Institutionalisierung**.



## Weg von großen Einrichtungen hin zum Wohnen inmitten der Gemeinde

Menschen mit Beeinträchtigungen sollen nicht mehr in großen Wohnhäusern leben. Sie sollen mitten im Ort leben können und nicht am Ortsrand wohnen müssen. Sie sollen so leben können, wie andere Menschen auch.

Das bedeutet oft große Veränderungen. Veränderungen brauchen gute Planung. Alle sollen mitreden können und von Anfang an dabei sein: Menschen mit Beeinträchtigungen, ihre Angehörigen, Begleiterinnen und Begleiter, Politikerinnen und Politiker, Ämter und Gemeinden. Für selbstbestimmtes Wohnen braucht es genügend Geld. Das muss von den Ländern zur Verfügung gestellt werden.



### Selbstbestimmt wohnen in Vorarlberg

Seit Juli 2015 wohnen acht Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung in ihren eigenen vier Wänden.

Sie leben in einem neu gebauten Wohnblock in Bregenz im „Gemeinschaftlichen Wohnen“.

Jede Bewohnerin und jeder Bewohner bekommt genau die persönliche Unterstützung beim Wohnen, die sie oder er braucht.

Es ist eine Mischung aus dem Leben in einem Wohnhaus und dem „selbständigen Wohnen“.

„ Meine Wohnung ist mir sehr wichtig, weil ich selber meine Sachen machen will. Warum, wieso und weshalb mache ich das so und nicht anders? – das mag ich nicht diskutieren. Außerdem mag ich auch meine Ruhe haben wenn mir danach ist.“



„ Ich lebe seit einem halben Jahr nicht mehr bei meinen Eltern. Das wollte ich so! Ich habe jetzt ein eigenes Zimmer mit eigenem Badezimmer in einer Wohngemeinschaft. Damit hab ich mir ein Stück weit meinen großen Traum erfüllt: endlich ein eigenes, selbstbestimmtes Leben zu führen.“



## Neue Wohnangebote der Lebenshilfe in Österreich

In den kommenden Jahren entwickelt die Lebenshilfe in Österreich ihr Angebot weiter.

Es soll neue Angebote für Einzelne und auch für kleine Gruppen geben.

Diese Angebote sollen selbstbestimmtes Wohnen möglich machen.

Heute bestehende Häuser oder Wohnungen werden umgestaltet, sodass mehr Selbstbestimmung möglich ist.

Menschen mit Beeinträchtigungen und ihre Angehörigen sollen dabei einbezogen werden.



## So soll selbstbestimmtes Wohnen bei der Lebenshilfe künftig aussehen

- 1** Wir bieten und schaffen **Wohnverbände mit unterschiedlichen Angeboten**.  
In einem Wohnverbund liegen einzelne Wohnungen im selben Haus oder in benachbarten Häusern.  
Das können Wohnungen für Einzelne oder Paare sein.  
Es können auch kleinere Wohngemeinschaften mit höchstens 6 Bewohnerinnen und Bewohnern sein.
- 2** In ganz Österreich sollen bis zum Jahr 2025 unsere Wohnhäuser folgende Größen haben:  
In neuen Häusern soll es mehrere Wohngruppen geben.  
Allerhöchstens 16 Personen sollen darin wohnen.  
In heute bestehenden Häusern sollen höchstens 24 Personen wohnen.  
Der Wohnbereich und die Arbeitsstellen werden getrennt sein.
- 3** Wir achten dabei auf eine barrierefreie Umgebung.  
Alles soll gut erreichbar sein. Zum Beispiel: öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitangebote oder medizinische Versorgung.  
Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen gute Beziehungen zu ihrer Nachbarschaft haben und in ihrem Viertel oder Bezirk willkommen sein.
- 4** Alle Angebote sollen für alle Menschen mit Beeinträchtigungen zugänglich sein.  
**Dabei soll es egal sein, wie viel Unterstützung jemand braucht.**  
Die nötige Assistenz wird angeboten – auch für die Pflege von Beziehungen.
- 5** Die **Rechte der Menschen mit Beeinträchtigungen** sollen in den Lebenshilfe genau beschrieben sein.  
Menschen mit Beeinträchtigungen sind in den Gremien dabei und entscheiden mit.  
Sie wählen ihre Vertreterinnen und Vertreter.
- 6** Alle Vorgänge sollen gut verständlich und klar sein.  
Beschwerden werden gut und rasch behandelt.





*„ Ich will mir selbst aussuchen können,  
wo ich wohne! So, wie andere auch.  
Mit etwas Unterstützung ist das auch  
gar kein Problem!“*

*„ Damit ich morgens überhaupt aus dem  
Bett komme, brauche ich Unterstützung.  
Meine persönliche Assistentin kommt zu  
mir in die Wohnung und hilft mir dabei.  
Sie ist mittlerweile eine meiner besten  
Freundinnen geworden.“*



## Das fordert die Lebenshilfe in Österreich

- Die Politik in ganz Österreich soll daran arbeiten, dass Menschen mit Beeinträchtigungen inmitten der Gemeinde wohnen können. Menschen mit Beeinträchtigungen sollen **zwischen verschiedenen Wohnangeboten** wählen können. Dienstleistungen sollen für sie passend sein. Dafür müssen Bund und Länder auch die nötigen Geldmittel zur Verfügung stellen. Dafür fordern wir einen **Leitfaden und Richtlinien für ganz Österreich**.
- Menschen mit Beeinträchtigung sollen auf allen Ebenen bei den **Planungen von Wohnmöglichkeiten und sozialen Dienstleistungen** mitreden können.





## Selbstbestimmt wohnen in der Steiermark

Die Wohnprojekte im Messequartier sind gelungene Beispiele für selbstbestimmtes Wohnen.

Es gibt hier unterschiedliche Wohnangebote in unterschiedlichen Wohngrößen.

Wichtig sind gute Gespräche mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen.

Ebenso wichtig ist die Vernetzung mit anderen Organisationen und Personen.

- **Unterstützungsmöglichkeiten** und Dienstleistungen in der Nachbarschaft von Menschen mit Beeinträchtigungen sind zu fördern.
- **Beratungseinrichtungen** für die Unterstützung sollten in der nahen Umgebung eingerichtet werden.  
Europäische Förderungen für den Aufbau von gemeindenahem Wohnen sollten in Österreich verstärkt werden.
- **Internationale Erfahrungen** über das Leben inmitten der Gemeinde sollten ausgewertet werden.  
Zu diesem Thema fordern wir **mehr Forschung**.

## Unser Auftrag beim Wohnen:

- Wir setzen uns ein, dass jeder Mensch selbst entscheiden kann, wo, wie und mit wem er oder sie wohnen möchte.
- Wir bieten vermehrt mobile Leistungen an, um Menschen in ihren eigenen Wohnungen zu unterstützen.
- Wir verkleinern unsere Wohnhäuser und bauen Wohnungen, die für jede Person passend sind.
- Wir entwickeln gemeinsam mit Gemeinden, Wohnbaugenossenschaften, Architektinnen und Architekten die neuen Wohnangebote: barrierefrei und mit der notwendigen Unterstützung.
- Wir ermöglichen Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung unabhängig von ihrem Unterstützungsbedarf in Österreich ein selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe.

## Wie erreichen Sie die Lebenshilfe Österreich?

Favoritenstraße 111/10  
A-1100 Wien

**Telefon:** 01 - 81 22 642

**Fax:** 01 - 81 22 642 - 85

**ZVR-Zahl:** 599047772

**E-Mail:** [office@lebenshilfe.at](mailto:office@lebenshilfe.at)

**Internet:** [www.lebenshilfe.at](http://www.lebenshilfe.at)

**Facebook:** [www.facebook.com/lebenshilfe.inklusion](http://www.facebook.com/lebenshilfe.inklusion)

Die Langfassung von „Selbstbestimmt Wohnen in der Gemeinde“ finden Sie im Internet unter: [www.lebenshilfe.at](http://www.lebenshilfe.at)

Diesen Folder hat die Lebenshilfe Österreich 2016 gemacht.